

höher sind seine Organisiertheit und Geschlossenheit, desto reicher sind seine Erfahrungen bei der Umerziehung der Verurteilten, desto stärker werden seine Traditionen. Ein stabiles Kollektiv ermöglicht, einen Verurteilten allseitiger und gründlicher zu studieren, den richtigen Weg zu finden, um persönlich an ihn heranzutreten und systematisch auf ihn einzuwirken. In einem stabilen Kollektiv ist der Verurteilte nicht nur Objekt, sondern auch Subjekt der Erziehung. Um die Stabilität eines Kollektivs zu erreichen, müssen die Verurteilten ihre gesamte Strafzeit in der Regel in einer Strafvollzugseinrichtung verbringen, wie das die Vorschrift über die Strafvollzugseinrichtungen fordert. Wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, dürfen Verurteilte auch innerhalb einer Strafvollzugseinrichtung nicht von einem Kollektiv in ein anderes versetzt werden; das trifft besonders auf die sogenannten „Kurzstraffer“ zu, weil dadurch die erzieherische Einwirkung des Kollektivs auf die Verurteilten geschwächt wird.

Auf die Erziehung der Verurteilten zum Kollektivgeist hat das Vermögen der Erzieher und der Verwaltung einer Strafvollzugseinrichtung, richtige Beziehungen zu den Verurteilten herzustellen und diese Beziehungen auch im Verurteiltenkollektiv herauszubilden, wesentlichen Einfluß. Zu diesem Zweck müssen die Dynamik der Beziehungen im Verurteiltenkollektiv sowie Konfliktsituationen geschaffen, Ursachen und Motive von Verhaltensäußerungen, die den Rechtsnormen und Forderungen der kommunistischen Moral nicht entsprechen, ständig studiert und analysiert werden. Diese Arbeit darf nicht im Selbstlauf und spontan erfolgen. Große Bedeutung hat die Vorbeugung von Konfliktbeziehungen und die Verhinderung von Handlungen, die die Interessen des Kollektivs verletzen und zersetzend auf die Verurteilten wirken.

Für jeden Verurteilten müssen in einem Kollektiv solche *objektiven Bedingungen* geschaffen werden, die bei ihm das richtige, den Rechtsnormen und dem Moralkodex entsprechende Verhältnis zu anderen Verurteilten auslösen und somit die Herausbildung des Kollektivgeistes fördern. Von diesem Gesichtspunkt aus hat beispielsweise auch die Ankunft neuer Verurteilter und ihre kluge Einbeziehung in die bestehenden Kollektive große Bedeutung. Die angekommenen Verurteilten müssen mit der Geschichte, den Traditionen und den Forderungen der Strafvollzugseinrichtung sowie mit den Aufgaben, die sie zu erfüllen haben, vertraut gemacht werden. Große Bedeutung hat die rechtzeitige Eingliederung der neu eingetroffenen Verurteilten in eine Arbeitsbrigade, die Zuweisung eines Platzes im Verwahrbereich und die Schaffung anderer Bedingungen, die den negativen Einfluß eines Teils der Verurteilten auf sie maximal ausschalten.

Während des Prozesses der Herausbildung richtiger Beziehungen, die die Erziehung zum Kollektivgeist fördern, ist es sehr wichtig, den Verurteilten zu helfen, das Wesen und die Prinzipien *echter Karne-*